

## Sparinvest startet drei neue Strategische Asset Allocation Fonds

„Lege niemals alle Eier in einen Korb.“ Hinter dieser simplen Aussage steht eine komplizierte Wissenschaft, für die Harry Markowitz 1990 den Nobelpreis erhielt: Die Strategische Asset Allocation. Die dänische Fondsgesellschaft Sparinvest startet nun den Vertrieb von drei neuen Fonds, die diese Wissenschaft auf eine einzigartige Art und Weise zugänglich machen: Securus, Procedo und Equitas. Ihr Ziel ist es, die maximal mögliche Rendite für jedes Risikoprofil zu erwirtschaften. Die Aktienkomponente der Fonds verfolgt eine neue Strategie, die Sparinvest über mehrere Jahre entwickelt hat. Diese trägt den drei Style-Faktoren Rechnung, die für die langfristige Outperformance des Marktes verantwortlich sind: Value, Small Cap und Momentum.

Luxemburg, 22.09.2008 - Drei Fonds auf einen Streich bringt die dänische Investmentgesellschaft Sparinvest heute auf den Markt. Securus (WKN AORJ2U, ISIN LU0139791205), Procedo (WKN A0MV4R, ISIN LU0139792278) und Equitas (WKN A0Q32S, ISIN LU0362354549) werden nach den Prinzipien der Strategischen Asset Allocation (SAA) gemanagt. Als Sub-Fonds der Luxemburger Sparinvest SICAV sind sie ab sofort in Deutschland und Österreich zum Vertrieb zugelassen.

Im Sinne der Strategischen Asset Allocation ist es das Ziel der drei neuen Fonds, das Verhältnis von Risiko und Rendite zu optimieren. Jeder der drei Fonds investiert in mehr als 1.000 Wertpapiere. „Ein so hoher Grad an Diversifikation kann gewöhnlich nur von Anlegern mit sehr, sehr viel Anlagekapital erzielt werden“, sagt Jan Stig Rasmussen, CEO Sparinvest S.A., Luxemburg. „Mit unseren neuen Fonds können Anleger schon bei einem monatlichen Sparplan eine Allokation erzielen, mit der sie in jeder Marktphase investiert bleiben können.“

Die Fonds unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Aufteilung in Aktien und festverzinsliche Wertpapiere. Dementsprechend eignen sie sich für Anleger mit unterschiedlichem Anlagehorizont und Risikoprofil. Der Clou: Durch die Kombination von zwei Fonds kann eine perfekte Asset Allocation für jedes Risikoprofil und jeden Anlagehorizont erzielt werden.

– **Securus** ist die sicherheitsorientierte Variante. Er investiert zu 75 Prozent in festverzinsliche Wertpapiere und zu 25 Prozent in Aktien. Der Fonds eignet sich für Anleger mit einem Anlagehorizont von etwa drei bis fünf Jahren und einer geringen Risikotoleranz.

- **Procedo** ist die ausgewogene Variante. Er investiert zu 35 Prozent in festverzinsliche Wertpapiere und zu 65 Prozent in Aktien. Der Fonds eignet sich für Anleger mit einem Anlagehorizont von etwa zehn Jahren und einer mittleren Risikotoleranz.
- **Equitas** ist die aggressive Variante. Er investiert zu 100 Prozent in Aktien und eignet sich für Anleger mit einem langfristigen Anlagehorizont von zehn oder mehr Jahren und einer hohen Risikotoleranz.

## Grundsteine für eine erfolgreiche Strategische Asset Allocation

Für eine erfolgreiche Strategische Asset Allocation hat Sparinvest vier grundsätzliche Anforderungen identifiziert:

1. **Kontinuität:** Unabhängig von den Marktbewegungen müssen Investments beständig gehalten werden.
2. **Diversifikation:** Das Kapital muss auf ein breites Spektrum von Anlageklassen gestreut werden.
3. **Strategie:** Das Portfolio muss strategisch unter der Berücksichtigung von Korrelationen und Risikoschwankungen zusammengestellt werden.
4. **Überschussrenditen:** Der Investmentstil muss darauf ausgerichtet sein, Renditen zu erzielen, die über dem Geldmarktsatz liegen.

Um Letzteres zu erzielen, hat Sparinvest akademische Studien ausgewertet. Das Ergebnis ist eine neu entwickelte Investmentstrategie, die sowohl den Anlageprozess im Aktienbereich als auch im Rentenbereich optimiert. Dabei haben die Dänen drei Faktoren herauskristallisiert, die historisch gesehen für Überrenditen verantwortlich waren. „Vielfach wird die Out- oder Underperformance eines Fonds, das so genannte Alpha, dem Geschick beziehungsweise Missgeschick seines Fondsmanagers zugeschrieben“, sagt Henrik Lind Groenbaek, Leiter des Investment-Komitees bei Sparinvest und Manager von zwei der beiden neuen SAA-Fonds. „Ich zweifle allerdings daran, dass die Outperformance tatsächlich durch das Können des Managers erklärt werden kann. Schließlich haben akademische Studien bereits gezeigt, dass es die Style-Faktoren sind, die langfristig für eine Unter- oder Überrendite verantwortlich sind. Und genau auf diese Faktoren konzentrieren wir uns: Value, Small Cap und Momentum-Aktien.“

## Der Investmentprozess: ein aktives Quantmodell

Ziel des Investmentprozesses im Aktienbereich ist demnach eine Übergewichtung in substanzstarke Unternehmen, in Nebenwerte und in Titel mit starkem Kurswachstum (Momentum). Dazu wendet Sparinvest ein ‚aktives Quantmodell‘ an. Der Prozess besteht aus einem dreidimensionalen Filterprozess, bei dem das Universum des MSCI Welt in einzelne Komponenten zerlegt wird. Der erste Filter ist Größe. Dafür wird das MSCI Aktien-Universum in 13 einzelne Indizes aufgeteilt. Entscheidende Kriterien hierfür: geographische Lage und Marktkapitalisierung. Jeder der 13 Indizes wird im nächsten Schritt noch zweifach sortiert. Im Ergebnis werden so die besten Value-Werte und die stärksten Momentum-Gewinner identifiziert. Die regionale Allokation wird auf Basis der bekannten Korrelationen zwischen den verschiedenen Märkten getroffen. Dabei wird berücksichtigt, dass der Fonds für europäische Investoren konzipiert ist. „Der Prozess ist quasi eine Mixtur aus Finanzwissenschaft und Investment-Konstruktion. Wir sind von der Funktionsweise extrem überzeugt“, sagt Rasmussen. „Der akademische Beweis lässt keine Zweifel. Die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse zeigen, dass unser Investmentansatz die erfolgreichsten Komponenten vereint. Von daher sind unsere Erwartungen an den Vertriebsstart relativ hoch.“

Rentenseitig investieren die SAA-Fonds in europäische Staatsanleihen mit langer und kurzer durchschnittlicher Bindungsdauer (Duration), Unternehmensanleihen und Schwellenländer-Anleihen. In den Bereichen der hochverzinslichen Anleihen und der Schwellenländer filtert Sparinvest Papiere von kleineren Unternehmen heraus, die starke Bilanzen und einen niedrigen Schuldenstand aufweisen. Wie auch im Aktienbereich reduzieren diese Faktoren das Risiko.

Das Ergebnis ist folgende Kombination der Anlagestile:

Aktien	Anleihen
– Europe Large Growth	– Short Euro Bonds
– Europe Large Value	– Long Euro Bonds
– Europe Small Growth	– Emerging Market Bonds
– Europe Small Value	– High Yield Bonds
– US Large Growth	– Investment Grade Bonds
– US Large Value	
– US Small Growth	
– US Small Value	
– Japan Large Growth	
– Japan Large Value	
– Japan Small Growth	
– Japan Small Value	
– Pacific ex. Japan	

„Unsere Fondsreihe ist das konzeptionell überzeugendste Publikumsprodukt, das derzeit am europäischen Markt erhältlich ist“, sagt Rasmussen. „Wir sind uns allerdings darüber im Klaren, dass es bei vielen Anlegern dauern wird, bis wir sie davon überzeugen können, dass Fonds, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen, auch zufriedenstellende Renditen erzielen - und zwar mit einer deutlich geringeren Volatilität. Denn obwohl wissenschaftlich belegt ist, dass sich die Strategie ‚kaufen und solange wie möglich halten‘ bezahlt macht, bewirbt die Investmentindustrie immer wieder die heißesten Trends und exotischsten Märkte mit dem Motto: Hier ist das schnelle Geld zu machen. Heiß und exotisch sind allerdings Attribute, die auf unserer SAA-Fonds nicht zutreffen. Dafür bestechen sie durch eine konstante Rendite und eine deutlich geringere Volatilität.“

## Der wissenschaftliche Hintergrund

Den Grundstein für die Strategische Asset Allocation legten die beiden amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler und Nobelpreisträger Harry Markowitz und William Sharpe. Beide kamen bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten zu dem Ergebnis, dass der effektivste Weg, das Investmentrisiko zu minimieren, die Diversifikation ist. Also auf systematische Weise in ein möglichst breites Spektrum von Anlagen zu investieren. Dabei gilt es, Anlageklassen zu kombinieren, die nach Möglichkeit kaum oder gar nicht miteinander korrelieren. Das bedeutet, in Ihrer Wertentwicklung reagieren sie völlig unterschiedlich auf verschiedene Markt- und Wirtschaftssituationen. Denn dann begrenzen sie gegenseitig ihre Risiken, ohne dabei die Rendite zu schmälern. Weiterer Vorteil: Egal wie sich die Märkte bewegen, der Anleger kann an seinen Investments festhalten.

Die strategische Allokation der Assetklassen erklärt über 90 Prozent der Wertentwicklungen eines Portfolios. Durch das Herauspicken einzelner Werte lassen sich hingegen nur weniger als fünf Prozent erklären, durch die taktische Asset Allocation sogar weniger als zwei Prozent. In anderen Worten: Einzig die Entscheidung über die Kombination der einzelnen Assetklassen zählt, Einzeltitelauswahl und Market Timing-Versuche sind unerheblich.

## Die Fonds auf einen Blick

	Securus	Procedo	Equitas
Aktien-Renten-Allokation	75% Renten 25% Aktien	35% Renten 65% Aktien	100% Aktien
Fondsmanager	Henrik Lind Groenbaek	Henrik Lind Groenbaek	Jacob Loiborg
WKN	AORJ2U	A0MV4R	A0Q32S
ISIN	LU0139791205	LU0139792278	LU0362354549
Fondsvolumen in Mio. Euro (per 31.08.2008)	52,57	136,57	1,26
Aufgelegt am	14.12.2001	14.12.2001	30.05.2008
Tag der Zulassung in Deutschland	18.09.2008	18.09.2008	18.09.2008
Verwaltungsgebühr p.a.	1,00%	1,25%	1,50%
Ausgabeaufschlag	max. 3,00%	max. 4,00%	max. 5,00%

## Das Unternehmen

Sparinvest wurde 1968 von einer Sparkassengruppe als erste Fondsgesellschaft in Dänemark gegründet. Seit der Gründung haben sich mehr als 90 Aktionäre wie lokale Banken, Sparkassen, Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen an dem Unternehmen beteiligt. Seit 2001 baut die luxemburgische Tochtergesellschaft von Sparinvest den europaweiten Fondsvertrieb aus. Sparinvest verwaltet und betreut derzeit ein Anlagevolumen von mehr als 15,2 Milliarden Euro. (Stand 31.08.2008).

Das beste Jahresergebnis in seiner Unternehmensgeschichte erzielte Sparinvest im Jahr 2007. Trotz der schwierigen Marktlage während der zweiten Jahreshälfte 2007 stieg das betreute und verwaltete Vermögen von 15,5 Milliarden auf 16,6 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anstieg von 7,1 Prozent für 2007.

## Presseanfragen:

Britta Wulff • public imaging • Agentur für Investor Relations und Public Relations GmbH  
 Goldbekplatz 3-5 • D-22303 Hamburg • [www.publicimaging.de](http://www.publicimaging.de)  
 Tel.: 040 / 40 19 99-27 • Fax: 040 / 40 19 99-10 • [wulff@publicimaging.de](mailto:wulff@publicimaging.de)